

Häufig gestellte Fragen

1. Bin ich von der Kühlkettenunterbrechung betroffen?

Bitte schauen Sie in die Tabelle auf unserer Homepage, wo die definitiv NICHT betroffenen Impftage aufgelistet sind. Wenn Ihre Impfung da nicht steht und sie zwischen dem 01.04.21 und dem 13.07.21 geimpft wurden, sind sie betroffen und wir empfehlen zur Sicherheit einen Antikörpertest 3 Wochen nach der Zweitimpfung bzw. 5 Wochen nach der Johnsonimpfung.

2. Wer bezahlt die Testung?

Natürlich bezahlen wir die Kosten für eine Spikeantigentestung im Blut (keine Schnelltests), falls Sie betroffen sind und eine Testung wünschen (bitte unbedingt vorher auf Homepage prüfen!). Sie können sich kostenfrei bei uns ohne Voranmeldung testen lassen oder auch bei jeder anderen Praxis, falls diese eine Testung anbietet. Originalrechnung mit dem Erstattungsantrag von unserer Homepage bei uns einreichen. Wir bitten um Geduld mit der Erstattung, da wir eine sehr große Antragsflut abarbeiten müssen.

3. Wann soll ich mich testen lassen?

Wir empfehlen aktuell, falls gewünscht, eine Testung 3 Wochen nach der Zweitimpfung, um den Gesamtantikörperspiegel beurteilen zu können. Vorherige Tests sind nicht aussagekräftig.

Beim Johnson frühestens 5 Wochen nach der Impfung, da dieser generell langsamer Antikörper aufbaut und der Test sonst noch nicht aussagekräftig ist.

4. Ich habe von einem Patienten gehört, der am gleichen Tag/gleiche Kombination wie ich geimpft wurde und Antikörper hat. Brauche ich dann keinen Test mehr und bin gut geschützt?

Aus Sicherheitsgründen werden wir Ihnen immer zu einem Antikörpertest raten müssen, solange Sie mit einer der betroffenen Impfchargen geimpft worden sind. Aber die bisher getesteten Antikörper anderer Patienten können natürlich einen indirekten Hinweis darauf geben. Am Ende müssen Sie leider zusammen mit ihrem Hausarzt entscheiden, ob Sie auch einen Test haben wollen oder nicht. Der Rückruf erfolgte auf unsere Initiative hin aus reinen Sicherheitserwägungen nach Aufdeckung der Kühlkettenunterbrechung, weil Sie über das Restrisiko der etwas zu warmen Lagerung transparent informiert sein müssen. Die bisherigen Tests lassen keinen Hinweis auf ein grundsätzliches Wirksamkeitsproblem bei Biontech und Astra erkennen. Johnson liefert gemischte Ergebnisse, weshalb der individuelle Test bei Johnson noch wichtiger ist um die Impfreaktion zu beurteilen.

Grundsätzlich sind Antikörpertests nicht beweisend für die Schutzwirksamkeit von Impfungen, sondern stellen nur einen Hinweis daraufhin dar. Das ist aber ein grundsätzliches Problem und Antikörpertests sind die beste praktikable Antwort auf diese Fragestellung.

5. Muss ich jetzt extra erneut geimpft werden?

Die bisherigen Antikörperdaten sprechen dagegen, dass es großflächig erneuter Impfungen Bedarf. Vereinzelt mussten wir nach Johnsonimpfungen ohne Antikörperbildung eine Nachimpfung empfehlen. Aber es ist eine Einzelfallentscheidung je nach ihrem Testergebnis und nach Beratung durch Ihren Arzt. Impfbüros Ulm/Neu-Ulm bieten Nachimpfungen an.